

Freitag, den 03.04.2020, Stuttgart

„El estado opresor es un macho violador“ „Der Unterdrückerstaat ist ein männlicher Vergewaltiger“

In Mexico werden die Proteste gegen den Machismo wie in ganz Lateinamerika lauter. Nach großen Protesten am Weltfrauentag und vielen weiteren sind endlich Erfolge für die Feministinnen zu verzeichnen.

In Mexico sterben durchschnittlich zehn Frauen jeden Tag an Feminizid (Mord an Frauen). Rund 95% dieser Morde werden nicht bestraft. Ganze 60% der mexikanischen Frauen haben schonmal Gewalt erlebt. Der Machismo ist von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen gekennzeichnet und findet sich in ganz Lateinamerika wieder. Frauen und Mädchen werden alltägliche Dinge wie das Rennen oder Studieren, was aus westlicher Sicht ebenfalls schon für normal angesehen wird, verweigert.

Die Psychologin und Feministin Daniela García sieht deutlich einen Zusammenhang zwischen dem Machismo und der hohen Feminizidrate.

Der Bundesstaat Oaxaca in Südmexico ist am stärksten von Gewalt gegen Frauen betroffen. Auch hier organisieren sich wie in ganz Mexico Frauen für ein wirksames Frauenrecht, das bis dato kaum existierte. 2019 wurde ein erster Schritt vom Parlament Oaxaca getan. Im Sommer wurde ein Gesetz gegen digitale sexuelle Gewalt verabschiedet.



<https://amerika21.de/2020/03/238500/frauen-mexiko-vernetzen-sich-digital>

Ein paar Monate darauf folgte die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen bis zur 12. Schwangerschaftswoche, was einen großen Erfolg im Vergleich zu den übrigen mexikanischen Bundesstaaten, die nicht vom „Unterdrückerstaat“ abweichen, darstellt. Trotzdem versuchen konservative Kräfte die Anwendung dieser Gesetze zu verhindern.

Doch die Frauen geben nicht auf und vernetzen sich nun digital, um eine noch größere Reichweite zu haben.

Das Ziel ist „einen Raum zu schaffen, in dem wir uns der Stigmatisierung und Kriminalisierung [...] widersetzen“ so die Initiatorinnen der entstandenen Plattform.

Was Dich hier erwartet: Mit der Zugvögel-Post versorgen wir euch jede Woche mit News aus aller Welt, die es nicht in unsere konventionelle Berichterstattung schaffen.

Quellen: <https://amerika21.de/2020/03/238500/frauen-mexiko-vernetzen-sich-digital>
<https://amerika21.de/audio/236941>

